

# *Forum für Zeitzeugen* Gegen Gleichgültigkeit und Vergessen



Ursula Rumin (1954)

## **Im Gulag der Frauen**

Ursula Rumin – in Berlin gekidnappt, nach Sibirien verschleppt und Workuta überlebt

Es war gewiss der emotionalste Moment in der Geschichte der noch jungen Bundesrepublik: Die Rückkehr der letzten deutschen Kriegsgefangenen aus den sowjetischen Lagern vor genau 50 Jahren, ab Oktober 1955. Zehntausende Bürger säumten die Strassen, auf denen die Busse mit den 9626 Rückkehrern fuhren. Kirchenglocken läuteten, Minister und andere Honoratioren kamen in Scharen. Was aber damals selbst Adenauers Moskau-Delegation nicht wusste: Unter den «Spätheimkehrern» fanden sich Tausende von politischen Gefangenen.

Eine dieser politischen Häftlinge war die Drehbuchautorin Ursula Rumin. 1923 in Schlesien geboren, wurde sie 1952 vom sowjetischen Geheimdienst von West- nach Ostberlin gelockt und verhaftet. Ein sowjetisches Militärtribunal verurteilte sie wegen Spionage zu 15 Jahren Zwangsarbeit. Nach monatelangen Leiden in Ostberliner Gefängnissen wurde sie im März 1953 über Moskau ins Frauenlager von Workuta am nördlichen Polarkreis verbracht, einem der berühmtesten Lagerkomplexe des Gulag mit Hunderttausenden von Häftlingen, unter ihnen die meisten der Gefangenen aus Deutschland. Es folgte eine Zeit unbeschreiblicher Entbehrungen, Demütigungen und Schwerstarbeit bei Minustemperaturen bis 60 Grad. Unzählige Häftlinge überlebten die Strapazen in dieser Eishölle nicht.

Nach ihrer Rückkehr arbeitete sie als Redakteurin bei der Deutschen Welle in Köln. Ihr Schicksal ist vielfach verfilmt worden (Arte, WDR, NDR und MDR). Am Veranstaltungsabend wird ein Filmausschnitt gezeigt werden und Frau Rumin liest aus ihrem dieses Jahr erschienenen Buch «*Im Frauen-GULag am Eismeer*», in dem es heisst: «Und alle diese Menschen um mich ertrugen ihr Leid nur durch die Hoffnung, eines Tages wieder frei zu sein.»

**Datum/Zeit:** Mittwoch, 26. Oktober 2005, 19.30 h

**Ort:** Aula der Alten Kantonsschule Aarau, Bahnhofstrasse 91, Aarau

**Eintritt:** Fr. 20.-/Fr. 10.- ermässigt